

Examen: Kolloquien, Lehrproben ... Zeit???

Beitrag von „Geo“ vom 19. April 2005 22:33

Hallo!

Ich hoffe, deine Frage ist noch aktuell und ich kann dir vielleicht die Angst ein bißchen nehmen. Da du auch in RLP bist, kann ich dir aus eigenen Erfahrungen berichten, wie die Prüfungen ablaufen. Hinsichtlich des Schulgesetztes mußt du dir meiner Meinung keine allzu großen Gedanken machen. Wir haben damals ein Blatt bekommen, auf dem alles aufgelistet war, was wir an Paragraphen können sollten. Und gefragt wurde dann bei jedem nur nach einem Gebiet, bei mir waren es zum Beispiel Hausaufgaben. Hat vielleicht insgesamt 3 min gedauert. Ordnungsmaßnahmen, Versetzung, Orientierungsstufe und Noten waren auch sehr beliebte Themen. Frag doch mal im Seminar, ob diese Auflistung noch existiert. Die Prüfungen bei den Fachleitern fand ich relativ angenehm, wenn man das von Prüfungen behaupten kann. Die Fragen waren sehr praxisorientiert und zum Teil auch auf die Reihen bezogen, die ich während des Refs gehalten hatte. Beide Fachleiter haben sich bei mir an die Themen gehalten, die wir vereinbart hatten. Die Literatur, die ich zusätzlich gelesen hatte, hätte ich mir rückblickend allerdings sparen können.

Zum Arbeitsaufwand kann ich nicht mehr soviel sagen. Ich hab halt die angegebene Literatur und die Protokolle der Seminare gelesen und mir versucht die Paragraphen einigermaßen in den Kopf zu hämmern. Bei mir lagen nur 12 Tage zwischen den beiden Prüfungstagen und so hatte ich ziemlich wenig Zeit, mich auf die Prüfungen vorzubereiten, denn Wochen vorher hab



ich auch noch nicht angefangen. Und es hat eigentlich ganz gut geklappt.

Also, Kopf hoch, das wird schon klappen und grüß mir Speyer

Gruß

Geo